

JBB-SEMINARPROGRAMM 2017

Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV
in Baden-Württemberg



Journalistische Berufsbildung . Königstraße 26 . 70173 Stuttgart
Telefon 0711 . 18 56 7 - 182 . Telefax 0711 . 18 56 7 - 304
E-Mail vszv@vszv.de . Website www.vszv.de

Kompaktkurse für Volontäre

Grundlagenseminare

30. Januar bis 10. Februar	Stuttgart
3. bis 14. Juli	Stuttgart
6. bis 17. November	Stuttgart

Aufbauseminare

13. bis 17. März	Stuttgart
17. bis 21. Juli	Stuttgart
16. bis 20. Oktober	Stuttgart

Fachseminare

• CROSSMEDIA •

Mobile Videoproduktion	8. März	Stuttgart
Crossmedia	9. März	Stuttgart
Facebook, Twitter, Videos	11. und 12. Mai	Stuttgart
Social Media in der redaktionellen Praxis	16. Mai	Stuttgart
Community-Management	17. Mai	Stuttgart
Mobile Reporting für Einsteiger	18. Mai	Stuttgart
Texte fürs Teilen, Twitter, Facebook & Co.	10. Oktober	Stuttgart
Multimediale Erzählformen	25. und 26. Oktober	Stuttgart
Schreiben fürs Web	22. und 23. November	Stuttgart

• DARSTELLUNGSFORMEN •

Die Lust am Lesen wecken	20. und 21. Februar	Stuttgart
Interviewtechnik	20. und 21. März	Stuttgart
Die Kunst der Glosse	22. und 23. März	Stuttgart
Redigieren für die Tageszeitung	27. und 28. März	Stuttgart
Schreibcoaching	29. und 30. März	Stuttgart
Nachrichtenauswahl und Kommentar	3. und 4. April	Stuttgart
Die Praxis der Reportage	5. und 6. April	Stuttgart
Das Feature	25. und 26. September	Stuttgart
Storytelling	11. und 12. Oktober	Stuttgart
Die Lust am Lesen wecken	23. und 24. Oktober	Stuttgart
Das Porträt	11. und 12. Dezember	Stuttgart
Interviewtechnik	13. und 14. Dezember	Stuttgart

• DATENJOURNALISMUS •

Datenjournalismus	27. und 28. November	Stuttgart
-----------------------------------	----------------------	-----------

• GERICHTSBERICHTERSTATTUNG •

Gerichtsberichte in der Tageszeitung	4. und 5. Oktober	Stuttgart
--	-------------------	-----------

• HAUSHALTSBERICHTERSTATTUNG •

Der Haushalt der Gemeinde	14. und 15. Februar	Stuttgart
Der Haushalt der Gemeinde	6. und 7. Dezember	Stuttgart

• INTERVIEW •

Interviewtechnik	20. und 21. März	Stuttgart
Interviewtechnik	13. und 14. Dezember	Stuttgart

• INHALTE •

Seminarangebote nach Themen	Termin	Ort
• KREATIVITÄT • Kreatives Schreiben Kreatives Schreiben	16. und 17. Januar 24. und 25. Juli	Stuttgart Stuttgart
• KULTUR • Kultur im Lokalen	26. und 27. April	Stuttgart
• MEDIEN UND MÄRKTE • Nutzwertiger Verbraucherjournalismus	10. Mai	Stuttgart
• OPTISCHE GESTALTUNG • Fotografieren für die Tageszeitung Modernes Zeitungsdesign Grund- und Aufbaukurs Photoshop	2. und 3. Mai 27. und 28. Juni 29. Juni	Stuttgart Stuttgart Bietigheim-Bissingen
• PRESSERECHT • Presse- und Medienrecht – print und online Sonderveröffentlichungen und Kollektive	24. April 25. April	Stuttgart Stuttgart
• RECHERCHE • Investigativer Journalismus Social Media in der redaktionellen Praxis PR-Manipulationen durchschauen Datenjournalismus	9. Mai 16. Mai 9. Oktober 27. und 28. November	Stuttgart Stuttgart Stuttgart Stuttgart
• SPORT • Regionale und lokale Sportberichterstattung	27. und 28. September	Stuttgart
• SPRACHE • Kreatives Schreiben Redigieren für Tageszeitungen Schreibcoaching Gehirngerechtes Schreiben Kreatives Schreiben Schreiben fürs Web	16. und 17. Januar 27. und 28. März 29. und 30. März 4. Mai 24. und 25. Juli 22. und 23. November	Stuttgart Stuttgart Stuttgart Stuttgart Stuttgart Stuttgart
• WIRTSCHAFT • Der Haushalt der Gemeinde Wirtschaft im Lokalen Nutzwertiger Verbraucherjournalismus Der Haushalt der Gemeinde	14. und 15. Februar 16. und 17. Februar 10. Mai 6. und 7. Dezember	Stuttgart Stuttgart Stuttgart Stuttgart
• ZEITUNGSNUTZUNG UND LESEVERHALTEN • Modernes Zeitungsdesign	27. und 28. Juni	Stuttgart

Zum Schluss

[Tagungsorte](#)

[Hinweise](#)

Termin	Seminarangebote nach Datum	Ort
Januar		
16. und 17.	Kreatives Schreiben	Stuttgart
30 Jan. bis 10. Feb.	Grundlagenseminar 1	Stuttgart
Februar		
14. und 15.	Der Haushalt der Gemeinde	Stuttgart
16. und 17.	Wirtschaft im Lokalen	Stuttgart
20. und 21.	Die Lust am Lesen wecken	Stuttgart
März		
8.	Mobile Videoproduktion	Stuttgart
9.	Crossmedia	Stuttgart
13. bis 17.	Aufbauseminar 1	Stuttgart
20. und 21.	Interviewtechnik	Stuttgart
22. und 23.	Die Kunst der Glosse	Stuttgart
27. und 28.	Redigieren für Tageszeitungen	Stuttgart
29. und 30.	Schreibcoaching	Stuttgart
April		
3. und 4.	Nachrichtenauswahl und Kommentar	
5. und 6.	Die Praxis der Reportage	Stuttgart
24.	Presse- und Medienrecht – print und online	Stuttgart
25.	Sonderveröffentlichungen und Kollektive	Stuttgart
26. und 27.	Kultur im Lokalen	Stuttgart
Mai		
2. und 3.	Fotografieren für die Tageszeitung und fürs Web	Stuttgart
4.	Gehirngerechtes Schreiben	Stuttgart
9.	Investigativer Journalismus	Stuttgart
10.	Nutzwertiger Verbraucherjournalismus	Bietigheim
11. und 12.	Facebook, Twitter, Videos	Stuttgart
16.	Social Media in der redaktionellen Praxis	Stuttgart
17.	Community-Management	Stuttgart
18.	Mobile Reporting für Einsteiger	Stuttgart
Juni		
27. und 28.	Modernes Zeitungsdesign	Stuttgart
29.	Grund- und Aufbaukurs Photoshop	Bietigheim
Juli		
3. bis 14.	Grundlagenseminar 2	Stuttgart
17. bis 21.	Aufbauseminar 2	Stuttgart
24. und 25.	Kreatives Schreiben	Stuttgart
September		
25. und 26.	Das Feature	Stuttgart
27. und 28.	Regionale und lokale Sportberichterstattung	Stuttgart
Oktober		
4. und 5.	Gerichtsberichte in der Tageszeitung	Stuttgart
9.	PR-Manipulationen durchschauen	Stuttgart
10.	Texte fürs Teilen. Twitter, Facebook & Co.	Stuttgart

• KALENDER •

11. und 12.	Storytelling	Stuttgart
16. bis 20.	Aufbauseminar 3	Stuttgart
23. und 24.	Die Lust am Lesen wecken	Stuttgart
25. und 26.	Multimediale Erzählformen	Stuttgart

November

6. bis 17.	Grundlagenseminar 3	Stuttgart
22. und 23.	Schreiben fürs Web	Stuttgart
27. und 28.	Datenjournalismus	Stuttgart

Dezember

6. und 7.	Der Haushalt der Gemeinde	Stuttgart
11. und 12.	Das Porträt	Stuttgart
13. und 14.	Interviewtechnik	Stuttgart

»Aller Anfang ist schwer –
dann wird es schwerer«

Erhard Horst Bellermann, Bauingenieur, Dichter und Aphoristiker
(1937)

Grundlagenseminare

Was ist eigentlich guter Journalismus?
- Annäherung an ein Handwerk.

- Was ist eigentlich interessant? – Die
Antwort auf eine grundlegende Frage des
Journalismus.

- Darstellungsformen
- Redigieren
- Layout
- Der Leser der Tageszeitung aus
wissenschaftlicher Sicht
- Die Zeitung im Internet – Social Media,
Crossmedia, Datenjournalismus
- Recherche im Internet und auf Plattformen
- Guter Lokaljournalismus und lokale
Recherche
- Presserecht
- Grundsätze journalistischen Verhaltens
- Deutscher Presserat, Pressekodex
- Publizistische Grundsätze – aktuelle Fälle
- Arbeit der Presseagenturen
- Besuch des Druckzentrums Stuttgart-
Möhringen

Zielgruppe

Volontäre im ersten Ausbildungsjahr.
Das Seminar sollte in den ersten
drei Monaten des Volontariats
besucht werden.

Seminargebühr

1.495 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt,
Verband Südwestdeutscher
Zeitungsverleger e. V., Stuttgart

Informationen und Anmeldungen

T 0711 . 18 56 7 - 182
F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

Termine und Ort

JBB	30. Januar bis 10. Februar 2017	Stuttgart	zur Anmeldung
JBB	03. bis 14. Juli 2017	Stuttgart	zur Anmeldung
JBB	06. bis 17. November 2017	Stuttgart	zur Anmeldung

JBB*
Journalistische Berufsbildung

»Die Massenmedien unserer Zeit bieten dem aufmerksamen Beobachter
immerhin eine Chance, die Lüge von gestern
mit der Lüge von heute vergleichen zu können«

Erich Limpach, Schriftsteller und Aphoristiker
(Charlottenburg – Coburg, 1899 – 1965)

Aufbauseminare

Reportage mit Übungen. Interviewtechnik mit Übungen. Was ist Online-Journalismus und was sind die Unterschiede zum klassischen Printjournalismus? Social Media: Lästige Pflicht oder Teil des Vergnügens? Die wichtigsten Plattformen. Landespolitik in der Berichterstattung. Landespressekonferenz. Besuch des Landtags von Baden-Württemberg

Zielgruppe

Fortgeschrittene Volontäre im zweiten Ausbildungsjahr

Seminargebühr

760 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt,
Verband Südwestdeutscher
Zeitungsverleger e. V., Stuttgart

Informationen und Anmeldungen

T 0711 . 18 56 7 - 182
F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

Termine und Ort

JBB	13. bis 17. März 2017	Stuttgart	zur Anmeldung
JBB	17. bis 21. Juli 2017	Stuttgart	zur Anmeldung
JBB	16. bis 20. Oktober 2017	Stuttgart	zur Anmeldung

JBB
Journalistische Berufsbildung

»Der Weitsichtige kann bis hinter den Horizont schauen«

Siegfried Wache, technischer Zeichner, Luftfahrzeugtechniker und Buchautor
(Karlsruhe, 1951)

Kreatives Schreiben

Heinrich von Kleist schrieb vor mehr als 200 Jahren „über das allmähliche Verfertigen der Gedanken beim Reden“ und empfahl, „dreist anzufangen“. Doch so einfach ist es beim Schreiben nicht immer. Frei angelehnt an den Essay des Dichters, widmet sich dieses Seminar dem psychologischen Aspekt des Schreibprozesses: Wie gewinnen Sie die Aufmerksamkeit des Lesers, und wie schaffen Sie es, dass er weiterliest?

Zum kreativen Schreiben gehört das Wissen über die Elemente der Langeweile in Texten und die Zerstörungskraft überflüssiger Wörter. Sie erfahren, welche großen Versuchungen Sie ausgesetzt sind und lernen, sie zu überwinden.

Sie probieren Neues, testen die Gewalt der Wörter und malen bunte Bilder aus Buchstaben. Und Sie bekommen Tipps, wie Sie das Schöpferische in sich entdecken.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Prof. Dr. Christoph Fasel,
Journalist und Medienberater,
Calw

Termine und Ort

16. und 17. Januar 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

24. und 25. Juli 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

» Schreiben ist leicht. Alles was man macht, ist, auf ein leeres Blatt Papier zu starren, bis sich Blutstropfen auf der Stirn bilden«

Gene Fowler, amerikanischer Journalist, Autor und Dramatiker
(Denver – Los Angeles, 1890 – 1960)

Gehirngerechtes Schreiben. Was Journalisten von der Hirnforschung lernen

Je kürzer die Sätze, je kürzer und verständlicher die Wörter, desto leichter werden Ihre Texte verstanden. Eigentlich ganz einfach, oder? Aber machen Sie sich beim Schreiben Gedanken darüber, ob und wie Ihre Texte beim Leser ankommen? Wissenschaftler tun dies: Die Verständlichkeitsforschung – angesiedelt an der Nahtstelle zwischen Psychologie und Linguistik – untersucht die Bedingungen, unter denen Menschen Mitteilungen verstehen. Und genau wie die Hirnforschung fördert sie erstaunliche Erkenntnisse zu Tage, die die klassischen Regeln für wirkungsvolle Sprache unterstützen und ergänzen.

In diesem Seminar lernen Sie die aktuellen Erkenntnisse der Hirnforschung und der Kommunikationspsychologie kennen – so aufbereitet, dass jeder sie versteht. Anschließend setzen Sie ihr neues Wissen, möglichst „gehirngerecht“ zu schreiben, in Übungen um.

Zielgruppe

Journalisten mit Schreibfahrung

Referent

Markus Reiter, Klardeutsch, Stuttgart

Termin und Ort

04. Mai 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

350 Euro inkl. Mittagessen, Tagungsgetränke und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB[®] Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Das Ziel des Schreibens ist es,
andere sehen zu machen«

Joseph Conrad, britisch-polnischer Autor
(Berdyschiw – Bishopbourne, 1857 – 1924)

Schreibcoaching

Jeder Text will neu erobert sein. Denn Sprache ist lebendig. Strategien und Techniken journalistischen Schreibens entwickelt man ein Leben lang. In diesem Seminar trainieren Sie gezielt Stilmittel wie Rhythmus und Metapher, aber auch den richtigen Gebrauch direkter und indirekter Rede. Sie erfahren, was Sie bei Schreibblockaden tun können, und wie Sie leichter in den Schreibfluss kommen.

Wir setzen uns mit Fragen der Textverständlichkeit, der Perspektive und des Textaufbaus auseinander. Sie üben zentrale Elemente journalistischen Schreibens, wie den Einstieg und das szenische Schreiben.

Damit das Seminar auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden kann, schicken Sie bitte vorab ein bis drei aktuelle Texte aus Ihrer täglichen Produktion.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referentin

Prof. Dr. Friederike Herrmann,
Professur für Journalistik und
Kommunikationswissenschaft
Universität Eichstätt-Ingolstadt,
Schreibtrainerin und freie Journalistin

Termin und Ort

29. und 30. März 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart



Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Beim Vorlesen lernt man schreiben«

Martin Suter, schweizer Schriftsteller
(Zürich, 1948)

Storytelling oder Journalisten als Erzähler

Storytelling ist die Kunst, seine Leser mit guten Geschichten zu unterhalten, ohne dabei auf wichtige Informationen zu verzichten. Eine lebendig erzählte Geschichte weckt Emotionen beim Zuhörer oder Leser und bleibt so besser im Gedächtnis, als nüchterne Nachrichten.

In diesem Seminar lernen Sie die Kunst des Storytellings so anzuwenden, dass Ihre Texte Ihre Leser anrühren. Sie lernen die wesentlichen Stilelemente kennen und trainieren sie – vom Plot über die Hauptpersonen und den Spannungsbogen bis zur richtigen Dramaturgie.

Darüber hinaus untersuchen wir verschiedene erzählerische Formen jenseits der Reportage, z. B. Kürzestgeschichten und Blogs. Schließlich diskutieren wir die Frage der Recherche und der Glaubwürdigkeit des Journalisten als Geschichtenerzähler.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referentin

Prof. Dr. Friederike Herrmann,
Professur für Journalistik und
Kommunikationswissenschaft
Universität Eichstätt-Ingolstadt,
Schreibtrainerin und freie Journalistin

Termin und Ort

11. und 12. Oktober 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

»Im Internet tobt der Shitstorm,
die bequeme Steinigung aus der Loge heraus«

Patrick Beuth, Journalist
(Lüneburg, 1970)

Schreiben fürs Web

Es ist nicht alles neu im Web – aber manches doch anders: Die User verhalten sich nicht wie Zeitungsleser. Sie scannen die Texte und machen nur dort Halt, wo Sie wichtige Informationen finden oder gut unterhalten werden. Sie wechseln schnell das Angebot und erwarten zusätzliche, vertiefende Informationen zum Thema.

Wie können Sie auf die veränderten Bedürfnisse reagieren? In diesem Workshop lernen Sie die Gewohnheiten der User kennen und bekommen viele Tipps, webgerecht zu schreiben. Sie erarbeiten Texte, die gerne von Menschen gelesen und gleichzeitig gut von Suchmaschinen gefunden werden, ohne dabei die journalistischen Grundregeln zu vergessen: neutral, faktisch korrekt und präzise zu schreiben.

Damit das Seminar auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden kann, schicken Sie bitte vorab ein bis drei aktuelle Texte aus Ihrer täglichen Produktion ein.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Markus Reiter, Klardeutsch, Stuttgart

Termine und Ort

22. und 23. November 2017,
Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung und Verpflegung

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB⁺ Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Ich liefere ein Filet ab
und die Redaktion macht einen Hamburger daraus«

Claude Cueni, schweizer Schriftsteller und Drehbuchautor
(Basel, 1956)

Redigieren für die Tageszeitung

Der Text des Kollegen oder Mitarbeiters ist nicht wirklich rund, vielleicht noch nicht einmal gut. Redigieren ist angesagt. In fast allen Redaktionen gehört diese oftmals undankbare Aufgabe zu den wichtigsten.

Wie schaffen Sie es, selbst schräge Texte lesbar zu machen – ohne den Autor zu kränken oder den Text komplett umzuschreiben? Worauf sollten Sie beim Redigieren achten? Wie können Sie auch einem Agentur-Artikel noch einen gewissen individuellen Charme abgewinnen? Und wie viel dürfen Sie überhaupt an einem fremden Text verändern?

In diesem Seminar bekommen Sie eine Checkliste zum Vorgehen beim Redigieren, machen sich Tipps und Tricks zu eigen. Sie lernen in Übungen, dass Redigieren sogar Spaß machen kann – und dass Texte durch das Überarbeiten meistens gewinnen.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Markus Reiter, Klardeutsch, Stuttgart

Termin und Ort

27. und 28. März 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB⁺ Informationen und Anmeldungen unter
Journalistische Berufsbildung
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Alles Sprechen und Schreiben heißt Würfeln um den Gedanken.
Wie oft fällt nur ein Auge, wenn alle sechs fallen sollten«

Christian Friedrich Hebbel, Dramatiker und Lyriker
(Wesselburen – Wien, 1813 – 1863)

Die Lust am Lesen wecken: Überschrift, Bildunterschrift, Vorspann

Eine plakative Überschrift, eine amüsante Bildzeile, ein knackiger Vorspann sind Einstiegshilfen. So lockt man Leser, macht sie neugierig, bietet ihnen Anreize, weiterzulesen. Das zeigt die Erfahrung, das belegen Untersuchungen. Trotzdem wird bei vielen Zeitungen nur wenig Mühe auf Kurztex-te verwandt. Überschriften, Bildunterschriften, Zwischenzeilen und Vorspanne werden oft auf den letzten Drücker getextet.

Im Gegensatz zu Abonnentenzei-tungen stehen so genannte Kaufzeitungen unter größerem Druck, Leser zum Kauf zu animieren. In Redaktionen dieser Zeitungen finden intensive Schlagzeilenkonferenzen statt, um mit der treffenden Headline den Leser zu ködern.

In diesem Seminar lernen Sie theoretisch und praktisch die wichtigsten Kriterien und handwerkliche Grundlagen, um schöne Kurztex-te zu schreiben – und bei Ihrem Leser die Lust am Lesen zu wecken.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Markus Reiter, Klardeutsch, Stuttgart

Termine und Ort

20. und 21. Februar 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

23. und 24. Oktober 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB Journalistische Berufsbildung Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Autoren sollten stehend an einem Pult schreiben.
Dann würden ihnen ganz von selbst kurze Sätze einfallen«*

Ernest Hemingway, Reporter, Kriegsberichterstatter und Nobelpreisträger für Literatur
(Oak Park–Ketchum, 1899–1961)

Nachrichtenauswahl und Kommentar

Wieso passiert eigentlich immer genau so viel in der Welt, dass alles in eine Zeitung passt? Diese Kinderfrage ist gar nicht so naiv, wie sie auf den ersten Blick erscheint.

Denn wie werden die Nachrichten, die es ins Blatt schaffen, eigentlich ausgewählt und nach welchen Kriterien? Woher wissen Sie, was auch morgen noch wichtig sein wird und was Ihre Leser interessiert? Und was ist so wichtig, dass es einen Kommentar verdient?

In diesem Seminar lernen Sie die verschiedenen Kriterien der Nachrichten-Auswahl und die unterschiedlichen Formen des Kommentars kennen. Sie erhalten einen Einblick in die lokale und politische Praxis des Kommentierens und üben, selbst Kommentare zu schreiben.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Ernst Hebeker, Pressesprecher des Deutschen Bundestages, Berlin

Termin und Ort

3. und 4. April 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

*»Wenige schreiben, wie ein Architekt baut,
der zuvor einen Plan entworfen und bis ins einzelne durchdacht hat;
vielmehr die meisten nur so, wie man Domino spielt«*

Arthur Schopenhauer, Philosoph
(Danzig – Frankfurt/Main, 1788 – 1860)

Die Praxis der Reportage

Wenn die ersten Sätze direkt ins Herz des Themas vorstoßen, hat der Leser meist Blut geleckt – und will mehr lesen. Gute Reportagen erzählen Geschichten, faktisch korrekt, aber mit (viel) Gefühl. Das Ziel: Kino im Kopf des Lesers zu erzeugen.

In diesem Seminar erarbeiten Sie die Grundregeln einer guten Reportage: Was will ich erzählen? Was ist mein Zugang zu der Geschichte? Welche Zutaten brauche ich? Wo will ich den Schwerpunkt legen?

Wie und wo baue ich Fakten und Zitate ein? Welche Personen tauchen auf und wie viele? Welche Schauplätze stelle ich vor? Aus welcher Perspektive möchte ich erzählen?

Sie bekommen Anregungen und Tipps und schreiben eine komplette Reportage.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Markus Reiter, Klardeutsch, Stuttgart

Termin und Ort

5. und 6. April 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB[▪]
Journalistische Berufsbildung
Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Im Zeitalter der elektronischen Medien
kann nur der Zeitungsleser das Blatt noch wenden«

Siegfried Wache, technischer Zeichner, Luftfahrzeugtechniker und Buchautor
(Karlsruhe, 1951)

Das Feature – Themen anschaulich machen

Im Unterschied zur Reportage macht das Feature ein abstraktes Thema anschaulich. Es verbindet Informationsvermittlung mit Elementen der Reportage. Dabei dient eine bildhafte Sprache der Untermuerung eines Sachverhalts. Doch wie gestaltet man ein solches Thema für den Leser lebendig? Und wie werden erzählende Passagen mit nüchternen Fakten und Expertenmeinungen verbunden?

In diesem Seminar lernen Sie die Besonderheiten des Features kennen, bekommen leicht umsetzbare Ratschläge und verfassen selbst ein Feature. Übungen und die Analyse von gelungenen wie weniger gelungenen Beispielen lockern das Seminar auf und ergänzen die theoretischen Erläuterungen.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Markus Reiter,
Klardeutsch, Stuttgart

Termin und Ort

25. und 26. September 2017,
Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung und
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB⁺ Informationen und Anmeldungen unter
Journalistische Berufsbildung
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Die schlurrenden Pantoffeln der Witwe waren ausdrucksstark wie Gesichter.
Ihre Miene glich einem ersten Frosttag im Herbst«*

Honoré de Balzac, französischer Philosoph und Romanautor
(Tours – Paris, 1799 – 1850)

Das Porträt

Genau genommen ist das Porträt keine eigene Gattung - eher eine Mischung aus Interview, Feature, Bericht und Reportage. Viele Porträts schmeicheln dem Porträtierten, andere sind überkritisch oder gar hämisch. Wie aber charakterisiert man einen Menschen zutreffend? Wie beschreibt man das, was ihn umtreibt? Wie werden Fakten eingebaut? Welcher Sprache sollte man sich bedienen?

Das anspruchsvolle Genre des Porträts verlangt Einfühlungsvermögen, Respekt und Fairness – und eine gute Balance zwischen Nähe und Distanz. Das gilt für die Position des Autors wie für den Tonfall.

In diesem Seminar lernen Sie alles Wichtige über den Aufbau und die Dramaturgie eines Porträts. Und Sie üben sich darin, ein treffendes Bild eines Menschen zu zeichnen.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referentin

Susanne Stiefel, freie Journalistin,
Stuttgart

Termin und Ort

11. und 12. Dezember 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart



Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Lebensklugheit bedeutet, alle Dinge möglichst wichtig,
aber keines völlig ernst zu nehmen«*

Arthur Schnitzler, österreichischer Erzähler und Dramatiker
(Leopoldstadt – Wien, 1862 – 1931)

Die Kunst der Glosse

Kann man es lernen oder ist das Schreiben von Glossen eine Kunst, für die ein Talent vorhanden sein muss? Was macht die Glosse eigentlich zur Glosse? Und wie frech darf sie sein?

Laut Lehrbuch zeichnet sie sich durch ihre Kürze aus, in ihrem Inhalt wirkt sie spritzig-witzig, und im Stil ist sie leicht, elegant und locker. Unverzichtbar ist die Pointe. Die Glosse wird mit kritischen, originellen und witzigen Worten geschildert – und gibt die persönliche Meinung des Autors wieder. Der Leser soll zum Schmunzeln und Lachen angeregt werden und einen amüsanten Lese-genuss bekommen.

Das Seminar zeigt Charakteristika und verschiedene Bauarten von Glossen, gibt Ihnen Anregungen und Sie können das Glosse-schreiben üben.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Tim Schleider, Stuttgarter Zeitung

Termin und Ort

22. und 23. März 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB⁺ Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Ein guter Dialog muss im Lapidarstil sein,
aber ohne Erläuterungen«

Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher, evangelischer Theologe, Philosoph und Pädagoge
(Breslau – Berlin, 1768 – 1834)

Interviewtechnik

Einer fragt, der andere antwortet. So einfach ist das Interviewen – und so schwer. Zwar gilt die Regel: „Geschickt gefragt ist schon der halbe journalistische Erfolg“. Doch was, wenn der Interview-Partner nicht das sagt, was Sie erhofft haben? Wenn er ausweicht, blockiert, um den heißen Brei herumredet? Wenn er Sie ins Leere laufen lässt, manipulieren will oder ganz einfach schweigt? Wann lässt man eigentlich ein Interview autorisieren? Und wann werden Absprachen getroffen?

In dem Seminar trainieren Sie, die richtigen Fragen zu stellen, auf das zu hören, was der Interviewpartner sagt – und ein gutes Interview zu führen. Sie lernen verschiedene Frage-Techniken kennen und bekommen Strategien für den Umgang mit Interview-Profis, aber auch mit unerfahrenen Gesprächspartnern.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referenten

Jörg Hunke, Berliner Zeitung
Manfred Zach, ehem. Regierungssprecher Baden-Württemberg

Termine und Ort

20. und 21. März 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

13. und 14. Dezember 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart



Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Das Staatsgeheimnis des Staats kann und darf nicht das Staatsgeheimnis des Journalisten sein«

Georg Mascolo, deutsch-italienischer Journalist
(Stadthagen, 1964)

Symposium Investigativer Journalismus

Investigativer Journalismus führt in Deutschland ein Schattendasein. Er scheint den großen Magazinen und Zeitungen vorbehalten zu sein, weil dort Zeit und Geld vorhanden ist. Dabei haben die meisten Themen ihren Ursprung im Lokalen, wo Journalisten mehr recherchieren könnten.

Thomas Schuler (ehem. Berliner Zeitung und Süddeutsche Zeitung) und Wolfgang Messner (ehem. Stuttgarter Zeitung) berichten aus der Praxis und zeigen mit Beispielen die Grundlagen des investigativen Journalismus: Dazu gehören strukturiertes Vorgehen, unabhängige Haltung, Kenntnis von Auskunftsrechten und ihren Grenzen; außerdem Möglichkeiten der Online-Recherche.

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der (investigativen) Recherche kennen. Sie besprechen einen Rechercheplan und ein Thema, nach welchem sie recherchieren können. Auch eigene Themen können mitgebracht werden.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referenten

Wolfgang Messner, Netzwerk Recherche
Thomas Schuler, Netzwerk Recherche

Termin und Ort

09. Mai 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

295 Euro inkl. Mittagessen, Tagungsgetränken und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB^{*} Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Firmenbroschüren sind das Werk von Schönheitschirurgen,
die selbst aus einem Aschenputtel noch eine Goldmarie machen«*

Erwin Koch, Aphoristiker
(1932)

PR-Manipulationen durchschauen

PR-Leute wollen einem doch immer nur etwas verkaufen. Oder etwa nicht? Dieses Seminar liefert Ihnen Hintergrundwissen über die „Gegenspieler“ der Journalisten und dazu ein bisschen Wissenschaftstheorie: Was Journalisten von dem Philosophen Sir Karl Popper lernen können.

- Kritisch lesen: Wie Allgemeinbildung und gesunder Menschenverstand helfen, PR-Tricks zu enttarnen.
- Wie PR-Experten versuchen, Journalisten an der Nase herumzuführen.
- „Wie Prof. Dr. Soundso herausgefunden hat ...“: Vom richtigen Umgang mit wissenschaftlichen Studien.
- Zahlenverdrehen: Von Statistiken und Umfragen. Wie gehe ich damit um, und wo drauf muss ich achten?
- Psychologie des Risikos: Wie Menschen Gefahren wahrnehmen, und warum Journalisten auch nur Menschen sind.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Markus Reiter, Klardeutsch, Stuttgart

Termin und Ort

9. Oktober 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

270 Euro inkl. Mittagessen, Tagungsgetränken und Arbeitsmaterialien

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB⁺ Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Man kann das Recht auch mit Gesetzen verletzen«

Erich Limpach, Dichter, Schriftsteller und Aphoristiker
(Charlottenburg – Coburg, 1899 – 1965)

Presse- und Medienrecht - print und online

Presserecht? Da war doch was? Viele Redakteure haben sich jahrelang nicht mehr mit diesem Thema beschäftigt, kennen sich in der aktuellen Rechtsprechung nicht (mehr) aus. Dabei werden sie täglich mit rechtlichen Fragen konfrontiert: Darf ich den Namen nennen? Kann ich das Bild bringen? Muss die eingesandte Gegendarstellung veröffentlicht werden?

In diesem Seminar werden Sie auf den neuesten Stand in Sachen Presse- und Medienrecht gebracht, sowohl für Print- als auch für Online-Medien. Gerade beim Schreiben fürs Netz und vor allem in Sozialen Netzwerken gelten ganz eigene Gesetze – egal, ob es sich um Urheberrecht, Impressumspflicht oder persönliche Daten handelt.

Sie können aktuelle Fälle mitbringen, die im Seminar besprochen werden.

Zielgruppe

Redakteure, leitende Mitarbeiter

Referent

Kurt Braun, Rechtsanwalt,
Obersülzen

Termin und Ort

24. April 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

350 Euro inkl. Mittagessen,
Tagungsgetränken und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB[®] **Informationen und Anmeldungen unter**
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

» Vergleichende Werbung ist wie oben ohne.
Echt geil, aber noch nicht überall erlaubt «

Erwin Koch, Aphoristiker
(1932)

Sonderveröffentlichungen und Kollektive – rechtliche Grundlagen

Kollektive und Sonderveröffentlichungen sind ein wichtiges Standbein der Verlage im Anzeigengeschäft. Viele wissen jedoch nicht, was in den redaktionell begleitenden Texten stehen darf und was nicht.

So hat das Bundesverfassungsgericht kürzlich bekräftigt, dass der Grundsatz der Trennung von Werbung und redaktionellen Texten mit der Verfassung (Pressefreiheit) übereinstimmt. Auf der anderen Seite hat es entschieden, dass die Presse redaktionell über Unternehmen, Produkte oder Erzeugnisse berichten darf und dass nicht schon jede positive Erwähnung eines Firmennamens eine rechtlich zu beanstandende Werbung ist. Das gilt auch für Sonderveröffentlichungen.

In diesem Seminar lernen Sie anhand von Beispielen aus der Praxis Ihre Freiräume und Grenzen bei redaktionell begleitenden Texten in Sonderveröffentlichungen und Kollektiven kennen.

Zielgruppe

Redakteure, leitende Mitarbeiter

Referent

Kurt Braun, Rechtsanwalt,
Obersülzen

Termin und Ort

25. April 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

350 Euro inkl. Mittagessen,
Tagungsgetränke und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB[®] Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Es hilft nichts, das Recht auf seiner Seite zu haben.
Man muss auch mit der Justiz rechnen.«*

Dieter Hildebrandt, Kabarettist, Schauspieler und Buchautor
(Boleslawdiec – München, 1927 – 2013)

Gerichtsberichte in der Tageszeitung

Warum ist ein Beschuldigter kein Angeklagter? Darf man auch über die Vorstrafen schreiben? Was steht in der Strafprozessordnung?

Dieses Seminar vermittelt Grundwissen zur Gerichtsberichterstattung und gibt Ihnen einen Überblick zu verschiedenen Instanzen und deren Zuständigkeiten.

Sie lernen alles Wichtige über einzelne Rechtswege, Rechtsmittel sowie ausgesuchte Rechtsgebiete und über rechtliche und ethische Grenzen der Berichterstattung, insbesondere beim Namensschutz.

Ausgehend von aktuellen Fällen bekommen Sie Tipps für Ihre tägliche Arbeit.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referenten

Wolfgang Vögele, Vorsitzender Richter am Landgericht Stuttgart a. D.
Dr. Holger Weimann, Medienanwalt, München

Termin und Ort

4. und 5. Oktober 2017,
Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB[▪]
Journalistische Berufsbildung
Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

» Jede Wirtschaft beruht auf dem Kreditsystem,
das heißt auf der irrtümlichen Annahme,
der andere werde gepumptes Geld zurückzahlen«

Kurt Tucholsky, Journalist und Schriftsteller
(Berlin – Göteborg, 1890 – 1935)

Wirtschaft im Lokalen

Ohne einen mehr oder weniger ausführlichen Wirtschaftsteil kommt keine Zeitung aus. Aber vor allem lokale Wirtschaftsberichterstattung ist mehr, als über die Ergebnisse einer Jahresbilanzpressekonferenz zu berichten oder den Unternehmenssprecher zu zitieren. Hinter Zahlen und nüchternen Fakten verbergen sich oft spannende – und ganz menschliche – Geschichten.

In diesem Seminar lernen Sie das Spektrum einer modernen und lesernahen Wirtschaftsberichterstattung in Lokalredaktionen kennen. Sie erfahren das Wichtigste über den Umgang mit Informationen aus Unternehmen, über Bilanzen und Geschäftsberichte.

Außerdem bekommen Sie Tipps zur Recherche und erfahren, wie Sie Quellen finden, die über Verlautbarungen des Unternehmens hinausgehen.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referenten

Klaus Köster,
Stuttgarter Nachrichten
Ulrich Viehöver,
Wirtschaftsjournalist, Stuttgart

Termine und Ort

16. und 17. Februar 2017,
Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB[®] Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Eher legt sich ein Hund einen Wurstvorrat an als eine demokratische Regierung eine Budgetreserve«

Joseph Alois Schumpeter, österreichisch-ungarischer Ökonom und Politiker
(Triesch – Taconic, 1883 – 1950)

Der Haushalt der Gemeinde

Wie ein undurchdringliches Zahlendickicht wirkt der Gemeindehaushaltsplan nur auf den ersten Blick. Dahinter verbergen sich spannende Geschichten, die auch für Leser ohne BWL-Studium interessant sein können: Wie viel Geld hat die Kommune eingenommen, wie viel ausgegeben? Und vor allem: wofür?

In diesem Seminar bekommen Sie einen fundierten Einblick in die Gemeindeordnung und in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse: Was steht eigentlich in einem Gemeindehaushaltsplan? Und was ist wichtig für die Öffentlichkeit? Wie kann man das trockene Zahlenwerk in der lokalen Berichterstattung leserfreundlich präsentieren? Vor allem: Welche oft verblüffenden Geschichten stecken hinter einzelnen Haushaltstiteln?

Ausgehend vom kameralistischen Haushalt wird auch der doppische Haushalt intensiv erläutert.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Dieter Britz, freier Journalist, Münnerstadt

Termine und Ort

14. und 15. Februar 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

06. und 07. Dezember 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB^{*} Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Man legt sich niemals mit „Bild“ an –
oder man gewinnt Wimbledon«

Boris Becker, Tennisspieler und -trainer
(Leimen, 1967)

Sportberichterstattung regional und lokal

1:0-Berichterstattung im Sportteil der Zeitung, das war ein einmal – oder sollte es zumindest gewesen sein. Die veränderte Medienlandschaft mit ihren Herausforderungen an Print fordert andere Ansätze. Im Zeitalter der Digitalisierung reicht es nicht, Sportereignisse nachzuerzählen oder als Printmaschine der Vereine zu dienen. Wenn alles schneller wird, hat Print die Chance und die Pflicht, Hintergründe zu beleuchten, einzuordnen, zu porträtieren. Und dabei den Leser gerne auch mit Formen und Inhalten zu überraschen. Gleichzeitig dürfen die neuen Medien nicht als Konkurrenz oder Gefahr gesehen werden. Es werden Ansätze dargestellt, wie eine interessante Berichterstattung abseits des 1:0-Ergebnisjournalismus aussehen kann und wie eigene Themen gesetzt werden können, wie Online und Print zusammenfinden – etwa durchs Blogs. Auch der Besuch eines Sportvereins ist geplant. Schlechter Sportjournalismus ist so schlecht wie sein Ruf, guter Sportjournalismus ist viel besser.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Sigor Paesler, Esslinger Zeitung

Termin und Ort

27. und 28. September,
Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB⁺ Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*Seien Sie vorsichtig mit Gesundheitsbüchern –
Sie könnten an einem Druckfehler sterben* «

Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller
(Florida – Redding, 1835 – 1910)

Nutzwertiger Verbraucherjournalismus

Orientierung geben im Dschungel der Überinformation, Hintergrundwissen vermitteln, Nutzwert für den Leser schaffen: Das sind die Stärken der Tageszeitung. Das Zauberwort heißt: Verbraucherjournalismus.

Nutzwert gibt dem Leser das Gefühl, einen Gegenwert für sein Geld zu bekommen – sei es durch Tipps zu Ernährung und Erziehung, zu Gesundheit, Finanzen oder Hausbau.

Doch was macht gelungenen Nutzwert aus? Wie muss ein ansprechender Service-Text entworfen, recherchiert, aufgebaut und überschrieben werden, damit er den Leser unterhält und gleichzeitig informiert?

In diesem Seminar lernen Sie das Wichtigste zum Thema Verbraucherjournalismus, jener besonderen Schreibhaltung, die nicht nur Informationen in klarer Sprache vermittelt, sondern auch konkrete Handlungsanweisungen gibt.

Zielgruppe
Redakteure

Referent
Prof. Dr. Christoph Fasel,
Journalist und Medienberater,
Direktor des Instituts für
Verbraucherjournalismus, Calw

Termin und Ort
10. Mai 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr
350 Euro inkl. Mittagessen,
Tagungsgetränken und Arbeitsmaterial

Veranstalter
JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg
in Zusammenarbeit mit dem Institut
für Verbraucherjournalismus, Calw
– Hochschule für Medien und
Kommunikationsmanagement
GmbH

Ansprechpartner
Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB[®] **Informationen und Anmeldungen unter**
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Mach sichtbar, was vielleicht ohne dich
nie wahrgenommen worden wäre«

Robert Bresson, französischer Filmregisseur
(Bromon-Lamothe–Paris, 1901 – 1999)

Fotografieren für die Tageszeitung und fürs Web

Urlaubsbilder knipsen, das können die meisten Journalisten. Im Redaktionsalltag wird aber häufig erwartet, dass die schreibenden Kollegen den Job des Fotografen mit übernehmen. Und dann fangen die Probleme an: Wie funktioniert eigentlich die Redaktionskamera? Worauf muss man bei der digitalen Fotografie achten? Wie sieht ein gutes Bild für die Printausgabe aus? Und wie erstellt man Bildergalerien fürs Netz?

In diesem Seminar lernen Sie die technischen Möglichkeiten und Raffinessen digitaler Fotografie kennen. Die Themen werden anhand zahlreicher Übungen vermittelt: Umgang mit dem Chip, Öffnen und Überspielen von Daten, Reparatur scheinbar nicht mehr zu öffnender Bilder, Umgang mit Zeit und Blende, Wahl des richtigen Objektivs, Bildausschnitt und digitale Bildbearbeitungsmöglichkeiten. Dazu kommt eine kleine Einführung in Photoshop.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Andreas Weise,
Fotoagentur Factum, Stuttgart

Termin und Ort

02. und 03. Mai 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB[®] Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Die unerkennbaren Mühen lassen erst ein Bild als gut erscheinen«

Angelika Böcking-Ryonen, Fotografin
(Neunkirchen, 1963)

Grund- und Aufbaukurs Photoshop

Photoshop ist der Klassiker der digitalen Bildbearbeitung. Aber nicht nur Hobby-Fotografen arbeiten mit diesem Programm. Auch kaum ein Zeitungsverlag kommt ohne Photoshop aus.

Dieses Seminar führt zunächst in die Grundlagen des Programms ein; anschließend lernen Sie, Bilder bis zur Druckreife zu bearbeiten.

Zu den Inhalten gehören u. a.: Vorbereitung des Arbeitsplatzes, Grundeinstellungen in Photoshop, Vorstellung der Programmoberfläche, die wichtigsten Werkzeuge, Auswahl und Selektion, Ebenen, Spezialeffekte, Farbmanagement und Dateiformate.

Das Seminar ist ein kombinierter Grund- und Aufbaukurs, in dem Sie alle Schritte selbst am Rechner erarbeiten.

Zielgruppe

Redakteure und Fotografen

Referent

Dieter Baumann, Fotograf,
Fotoagentur Baumann,
Ludwigsburg

Termin und Ort

29. Juni 2017, Bietigheim-Bissingen

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

430 Euro inkl. Mittagessen,
Tagungsgetränke, Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB[®] **Informationen und Anmeldungen unter**
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Routine ist der Tod guter Gestaltung;
der Tod des unerklärlichen Etwas,
das ebenda ist oder nicht«*

Wolfgang Beinert, Grafikdesigner und Typograf
(Frankfurt am Main, 1960)

Modernes Zeitungsdesign

Wie kann man Themen visuell interessant präsentieren? Überschrift – Text – Bild, das sind die klassischen Formen, die zu einer Story gehören. Aber es gibt Alternativen: Faktenboxen, Tabellen, Hervorhebung von Zahlen. Tests zeigen, dass Leser sich stärker gegliederte Informationen besser merken können als konventionell formulierte Inhalte.

Welche internationalen Trends gibt es bei der Gestaltung/Neugestaltung von Zeitungen? Welche Ideen für Layout und optische Effekte haben die Kollegen für Sonderbeilagen und Themen- und Serviceseiten?

Das Seminar vermittelt die Trends moderner Zeitungsgestaltung anhand von Beispielen aus Skandinavien, Großbritannien, USA, der Schweiz und Deutschland. Es richtet sich auch an Grafiker und Mediengestalter.

Zielgruppe

Blattmacher, leitende Mitarbeiter von Redaktionen und Verlagen

Referent

Norbert Kupper,
Zeitungsdesigner, Düsseldorf

Termin und Ort

26. und 28. Juni 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

495 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB[®] Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

» Junge Kampagnen stammen nicht immer
von jungen Menschen «

Don Draper, amerikanischer Texter
(1926)

Datenjournalismus

Datenjournalismus ist nicht nur etwas für überregionale Medien. Gerade im Lokalen liegen viele Datenschätze verborgen. Aber wo finde ich diese Daten? Wie überzeuge ich Behörden, dass ich sie bekomme? Und wie lassen sich aus Daten journalistische Geschichten und Visualisierungen gewinnen?

Diesen Fragen gehen wir in diesem zweitägigen Seminar nach. Die Teilnehmer lernen Vorgehensweisen, Tools und Techniken, die sich im Redaktionsalltag einsetzen lassen.

In vielen praktischen Übungen entwickeln sie ein Gespür dafür, was Datenjournalismus leisten kann und wie sie eigene Datenprojekte umsetzen können.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referentin

Vanessa Wormer, Datenjournalistin und Online-Redakteurin, Heilbronn

Termin und Ort

27. und 28. November 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB[▪]
Journalistische Berufsbildung
Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Nicht nur im Internet:
Vernetzung kann zur Verstrickung führen«*

Walter Ludin, schweizer Journalist, Aphoristiker und Buchautor
(Grosswangen, 1945)

Crossmedia

Die Zukunft des Journalismus ist cross-medial: Reporter schreiben einen Bericht für ihre Zeitung, drehen beim Termin vor Ort ein kurzes Video für den Internet-TV-Auftritt und formulieren auch noch den Teaser.

Crossmedia ist aber keine 1:1-Reproduktion von Inhalten in verschiedenen Medien. Wichtig ist, sich im Vorfeld Gedanken über den richtigen Content im richtigen Kontext zu machen.

In diesem Workshop erhalten Sie die organisatorischen, journalistischen und technischen Grundlagen für verschiedene cross-mediale Strategien. Und Sie erfahren, wie eine intelligente und sinnvolle Vernetzung von Inhalten aussehen kann, die Mehrwert für den Leser schafft.

Zielgruppe

Volontäre, Redakteure,
Entscheider, Interessierte

Referent

Christian Jakubetz, freier Journalist,
München
Projektleiter des ABZV Online-
portals „Universalcode“
universalcode.abzv.de

Termin und Ort

09. März 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

350 Euro inkl. Mittagessen,
Tagungsgetränke und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB[®] Journalistische Berufsbildung
Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Ja, ja, die große Kelle, mit der wir anrichten,
ist längst die virtuelle«

Brigitte Fuchs, schweizer Autorin und Lyrikerin
(Widnau, 1951)

Facebook, Twitter, Videos – und was sonst noch kommt

Digitale Zukunft - Was sollte man nutzen, um sein Netzwerk zu erweitern? Welche Angebote helfen bei der Recherche? Das Angebot richtet sich an Journalisten, die die neuen Medien für ihre ihre Arbeit endlich nutzen oder gezielter einsetzen wollen.

Am Anfang steht ein Überblick: Wie läuft der digitale Alltag in der Redaktion? Welche Angebote sollte man kennen, welche sollte man nutzen? Lust auf Neues? Digitale Medien im Praxistest.

Lernen von den Besten: Wie generiert man Aufmerksamkeit? Welche Texte, Fotos und Themen sind geeignet?

Recherche per Knopfdruck: Wie die sozialen Medien die Arbeit verändern und manchmal auch erleichtern.

Ausblick: Was wird die Zukunft bestimmen?

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referenten

Jörg Hunke, Berliner Zeitung

Termin und Ort

11. und 12. Mai 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB⁺ Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Viele halten das Internet für ein oberflächliches Medium, dabei ermöglicht es einen tiefgründigen Journalismus mit einer Vielfalt an Perspektiven, die reicher ist als alles, was wir aus der analogen Welt kennen«

Jan Eric Peters, Journalist
(Berlin, 1965)

Social Media in der redaktionellen Praxis

Fast alle Medienhäuser sind heute in den sozialen Medien vertreten. Mit eigenen Facebook-Seiten, Twitter-Accounts oder YouTube-Kanälen, die schnell eingerichtet sind und fortan gepflegt werden wollen. Nicht wenige experimentieren auch mit Instagram, Snapchat oder Periscope, um nur einige Beispiele zu nennen.

Aber was genau will man auf diesen Plattformen eigentlich erreichen, und mit welchen Strategien kann man diese Ziele verfolgen, ohne die Redaktion zu überlasten?

Das Seminar will die Eigenheiten und Unterschiede einiger sozialer Netzwerke skizzieren, Basiswissen und Einstiegshilfen vermitteln und anhand erfolgreicher Beispiele aus der Praxis Möglichkeiten aufzeigen, wie das Wechselspiel aus Distribution, Interaktion und Verifikation die redaktionelle Arbeit bereichern kann.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure mit Internet-Erfahrung

Referent

Stanley Vitte, freier Online-Journalist und Social Media Berater

Termin und Ort

16. Mai 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

350 Euro inkl. Arbeitsmaterial, Mittagessen und Tagungsgetränken

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB[®] Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Als Twitterer werde ich oft erkannt,
aber wir haben Gäste, die sind so alt,
dass sie mich noch als Blogger kennen«*

Dorin Popa, Journalist und Türsteher
(1961)

Texte fürs Teilen: Erfolgreicher Journalismus in sozialen Medien

Posten, twittern – das gehört inzwischen für viele Journalisten zum Alltag. Aber wie muss ein Tweet oder Post verfasst sein, damit er von möglichst vielen Lesern geteilt oder retweetet wird?

Und wie erzählt man Geschichten in 140 Zeichen? Wie kann man mit Storify eine Reportage mit Beiträgen aus sozialen Medien bauen?

Dieses Seminar vermittelt aktuelle Erkenntnisse der Leserforschung und die Erfahrungen erfolgreicher Redaktionen, die Social Media einsetzen.

Die Teilnehmer lernen, soziale Medien in ihrem journalistischen Alltag einzusetzen und für Twitter, Facebook & Co den richtigen Ton zu treffen.

Zielgruppe

Journalisten aller Sparten

Referent

Markus Reiter, Klardeutsch, Stuttgart

Termin und Ort

10. Oktober 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

290 Euro inkl. Mittagessen,
Tagungsgetränke und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB⁺ Journalistische Berufsbildung
Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Das Wesentliche im Umgang miteinander ist nicht der Gleichklang, sondern der Zusammenklang.«

Ernst Ferstl, österreichischer
Aphoristiker (Neunkirchen,
Österreich, 1955)

Community-Management im Redaktionsalltag

Wer schon immer ein Ohr für sein Publikum hatte, wird die Möglichkeiten des Internets schnell umarmen.

Aus Lesern werden Nutzer, Leserblattbindung heißt im Netz "User Engagement", und der Ombudsmann der virtuellen Welt ist der Community-Manager.

Das Seminar will anhand diverser Beispiele sowie praktischer Übungen zeigen, was Journalisten aus der Interaktion mit Lesern, Hörern und Zuschauern im Einzelnen lernen können – von der Konzeption und Planung einer Community über die Möglichkeiten der Moderation bis hin zum redaktionellen Monitoring.

Die Teilnehmer erhalten diverse Impulse, wie man die Methoden des Community-Managements für die redaktionelle Arbeit einsetzen kann – von der Themenwahl und -gestaltung über die Recherche bis hin zum verantwortungsbewussten Umgang mit „user generated content“

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Stanley Vitte, freier Online-Redakteur und Social Media Berater

Termin und Ort

17. Mai 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

350 Euro inkl. Mittagessen, Tagungsgetränken und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart



Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Smartphones sind nur so smart wie ihre Nutzer.«

Siegfried Wache, technischer Zeichner,
Luftfahrzeugtechniker und
Buchautor (1951)

Mobile Reporting für Einsteiger

Jeder zweite Bundesbürger nutzt ein Smartphone, und auch unter Print-, Radio- und Fernsehjournalisten wird der Einsatz mobiler Technik immer populärer.

Mit ihrer sich stets verbessernden Technik gelten Smartphones mittlerweile als „Schweizer Taschenmesser für Reporter“, denn mit ihnen kann man nicht nur Fotos, O-Töne und Filme aufnehmen, sondern auch komplette journalistische Beiträge produzieren und publizieren.

Selbst Liveberichterstattung ist heutzutage per Smartphone möglich. Teilnehmer des Seminars lernen zunächst einige grundsätzliche Tricks und Kniffe in der Handhabung sowie mögliches Zusatz-equipment kennen.

Darauf folgt die Einführung und Übung essentieller Apps für Reporter und Redakteure sowie ein paar konzeptionelle Überlegungen, wie man „mobile reporting“ gewinnbringend in den Redaktionsalltag integrieren kann.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Stanley Vitte, freier Online-Redakteur und Social Media Berater

Termin und Ort

18. Mai 2017, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

350 Euro inkl. Mittagessen, Tagungsgetränken und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB[®] **Informationen und Anmeldungen unter**
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Der Kritiker haben das Publikum zu erziehen,
und der Künstler den Kritiker.«

Oscar Wilde, Lyriker, Dramatiker und
Bühnenautor (Irland, 1854-1900)

Kultur im Lokalen

“Das Publikum feierte die Musiker mit frenetischem Applaus“ - Nicht selten sind es Floskeln wie diese, in die sich Autoren in der Kulturberichterstattung flüchten. Denn gerade im Lokalen haben Redakteure und freie Mitarbeiter das Problem: Einerseits wird von ihnen erwartet, einordnend, kritisch und fundiert auch über Kunst und Theater, Musik, Film und Literatur zu berichten. Andererseits ist nicht jede Redaktion mit einem Experten gesegnet. Und ein Verriss schafft Distanz.

Welche Kriterien gelten also, wenn ein Autor Kulturelles bewertet? Wo verläuft der goldene Mittelweg zwischen Pflicht und Kür, Profis und Laien, Glaubwürdigkeit und PR - und wie komme ich zu einer eigenen Meinung und zu einem eigenen Urteil?

Gemeinsam erarbeiten wir journalistische Standards der Kulturberichterstattung, aber auch Themen abseits des Terminjournalismus.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Annika Wind, freie Journalistin,
Mannheim

Termin und Ort

26. und 27. April 2017,
Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB⁺ Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

»Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare,
für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance«

Victor Hugo, französischer Schriftsteller
(Besançon – Paris, 1802 – 1885)

Multimediale Erzählformen

Multimediales Erzählen ist angesagt – auf allen Kanälen. Vor allem das Netz bietet immer neue Möglichkeiten: vom interaktiven Storytelling über Datenvisualisierung bis hin zu Karten, Grafiken und Timelines.

Das Seminar gibt Ihnen einen ersten Überblick zu Programmen wie Vuvox, Visually oder dem Datawrapper der ABZV.

Dazu werden die Grundlagen für die Einbindung von Videos und Podcasts behandelt. Ergänzt wird das Seminar durch zahlreiche Übungen.

Zielgruppe

Volontäre und Redakteure

Referent

Christian Jakubetz, freier Journalist, München
Projektleiter des ABZV Onlineportals „Universalcode“
universalcode.abzv.de

Termin und Ort

25. und 26. Oktober 2017,
Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

380 Euro inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung,
Arbeitsgemeinschaft von VSZV und
DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner

Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB,
Stuttgart

JBB⁺ Journalistische Berufsbildung
Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

*»Man muss sich beeilen,
wenn man etwas sehen will,
alles verschwindet.«*

Paul Cézanne, französischer Maler
(Aix-en-Provence, 1839 – 1906)

Mobile Videoproduktion für die Tageszeitung

Bewegte Bilder sind bei vielen Tageszeitungen inzwischen Standard. Digitale Technik erlaubt aber noch viel mehr: Nachrichten von unterwegs; das Produzieren von Bewegtbildern mit einem kompletten Studio quasi aus der Hosentasche.

Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie Sie mit Smartphone oder Flipkamera Videos produzieren – schneller, kostengünstiger, authentischer als mit Camcordern und stationärer Ausrüstung.

Sie lernen, wie Sie vor Ort live berichten können – ohne Umwege, aus der Kamera direkt auf den Server und die Webseite. Vorkenntnisse in Sachen mobile Videoproduktion sind nicht nötig.

Zielgruppe

Redakteure aller Sparten

Referent

Christian Jakubetz, freier Journalist, München
Projektleiter des ABZV Onlineportals „Universalcode“
universalcode.abzv.de

Termin und Ort

08. März 2016, Stuttgart

ZUR ANMELDUNG

Seminargebühr

350 Euro inkl. Mittagessen, Tagungsgetränken und Arbeitsmaterial

Veranstalter

JBB – Journalistische Berufsbildung, Arbeitsgemeinschaft von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Ansprechpartner


Dr. Bernhard Haupt, Leiter JBB, Stuttgart

JBB[®] Journalistische Berufsbildung Informationen und Anmeldungen unter
T 0711 . 18 56 7 - 182 F 0711 . 18 56 7 - 304
vszv@vszv.de

Anschriften der Tagungsstätten


Stuttgart

Tagungs- und Bildungsstätte Bernhäuser Forst
70771 Leinfelden-Echterdingen (Stetten), T 0711 . 79 76 10

 [zur Homepage des Bernhäuser Forsts](#)

Bietigheim-Bissingen

Media Arts
Im Weilerlen 20
74321 Bietigheim-Bissingen, T 07142 . 98 90 90

 [zur Homepage der Media Arts](#)

Hinweise für die Anmeldung

Bitte benutzen Sie für ihre Anmeldungen zu den Seminaren die jeweiligen Links.

Wir empfehlen, Anmeldungen so frühzeitig wie möglich vorzunehmen, da die Reihenfolge der Anmeldungen für deren Berücksichtigung entscheidend ist. Eine weitere Ausschreibung der Veranstaltungen in unseren Rundschreiben erfolgt nur, wenn noch Plätze frei sind.

Mit der Anmeldung ist die Reservierung vorgenommen. Rechtzeitig vor den einzelnen Veranstaltungen bekommen die Teilnehmer weitere Hinweise übersandt. Zugleich erfolgt der Rechnungsversand an die Verlage. Sollte ein Seminar abgesagt werden müssen, so erhalten die Teilnehmer ca. drei Wochen vorher Bescheid. Wird im Einzelfall keine Übernachtung gewünscht, bitten wir um ausdrücklichen Hinweis auf der Anmeldung. Andernfalls ist eine Reduzierung der Seminargebühr nicht möglich.

Bei entschuldigtem Rücktritt von einem Seminar werden bis drei Wochen vor Seminarbeginn keine Gebühren berechnet. Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir bei Rücktritt zwei Wochen vor Seminarbeginn die bei den Tagungsstätten entstehenden Nutzungsausfallgebühren in Höhe von 20 Prozent der Seminargebühren berechnen müssen. Diese Gebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson benannt wird oder das Seminar abgesagt werden muss.

Teilnehmer, die zu Seminarbeginn nicht oder während des Seminars nur zeitweilig erscheinen, sind grundsätzlich zur Zahlung der vollen Gebühr verpflichtet.